Christa Schwab

Von: Christa Schwab <christa.schwab@kbk.ch>

Gesendet: Mittwoch, 18. Oktober 2017 09:41

An: Christa Schwab

Betreff: kbk-Informationen 2017/14

Liebe Mitglieder und Interessierte

Nachfolgend unterbreite ich Ihnen gerne die nächsten kbk-Informationen und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre bei den aktuellen behindertenpolitischen Themen.

Stellenausschreibung: Verantwortliche Web-Redaktion

Die kbk sucht eine Web-Redaktion (25-35%), die für den Betrieb und die Weiterentwicklung von Participa.ch verantwortlich ist. <u>Stellenausschreibung</u>

YB-Talk zum Thema psychische Gesundheit

Psychische Gesundheit und Fussball: Diese spannende Kombination gab es zum Auftakt der diesjährigen Berner Aktionstage psychische Gesundheit im Stade de Suisse. Die kbk ist Trägerin der Kampagne "Wie geht's Dir?" und Mitglied im Organisationskomitee der Berner Aktionstage psychische Gesundheit. Medienmitteilung, Bilder Eröffnungsfeier

Konsultation zur Kulturstrategie 2018

Die kbk beantragt, dass die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in der Kultur als Querschnittsziel in der Kulturstrategie abgebildet wird. Behinderung ist kein Sonderfall, sondern Teil der menschlichen Vielfalt und muss bei allen strategischen Zielen mitgedacht werden. Konsultationsantwort, Konsultationsunterlagen

Melden Sie uns Barrieren und Hindernisse

Sind Sie in Ihrem Alltag auf Hindernisse für Menschen mit Behinderung gestossen? Haben Sie sich geärgert, weil öffentlich zugängliche Bauten, Anlagen und Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs für Sie nicht benutzbar sind? Sind Sie einem Thema begegnet, das für Menschen mit einer Behinderung von Bedeutung ist und bei dem Sie gedacht haben, da müsste sich jemand darum kümmern? Melden Sie uns Anliegen, Barrieren und Hindernisse für Menschen mit Behinderung, die Ihnen im Kanton Bern begegnen. Ärgerbox

Einbezug und Diskriminierung

Menschen mit Behinderungen wollen mitreden. Durch Vorstösse von Ständerätin Pascale Bruderer und Nationalrat Christian Lohr soll die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention vorangetrieben werden. Medienmitteilung Inclusion Handicap

Behinderung als Armutsrisiko – Tendenz steigend

Menschen mit Behinderungen sind einem deutlich höheren Armutsrisiko ausgesetzt als andere Bevölkerungsgruppen. Dies widerspricht der UNO-Behindertenrechtskonvention. Alarmierend ist insbesondere, dass die Tendenz zunimmt. Nationalrätin Silvia Schenker hat deshalb eine Interpellation eingereicht. zum Geschäft

Berufsbildung 2030: Ein exklusives Leitbild

«Berufsbildung 2030» heisst eine langfristige Vision für die Berufsbildung in der Schweiz. Dazu haben unter der Federführung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) diverse Interessenorganisationen ein Leitbild entworfen, das nun zu einer breiten Konsultation vorgelegt worden ist. Menschen mit Behinderungen und ihre Organisationen waren dabei nicht involviert. Inclusion Handicap fordert, dass die Interessenvertreterinnen und -vertreter der Menschen mit Behinderungen im weiteren Verlauf des Prozesses miteinbezogen werden. Informationen (Quelle: IH)

Arbeitsintegration

- Inländervorrang muss auch für Menschen mit Behinderungen gelten. Der im Rahmen zur Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative geplante Stellenpool muss auch Menschen mit Behinderungen zu Gute kommen. Dies fordert Inclusion Handicap in der Vernehmlassungsantwort zu den entsprechenden Verordnungen. Informationen
- mitschaffe.ch die Personalfirma für Menschen mit Handicap. Mitschaffe.ch vermittelt seit vier Jahren Menschen mit Behinderungen Arbeitsstellen im ersten Arbeitsmarkt. <u>Informationen</u>

Hilflosenentschädigung bei Bedarf an lebenspraktischer Begleitung: Neue Weisungen des BSV Das BSV hat mit Rundschreiben Nr. 365 neue Weisungen an die IV-Stellen formuliert: Einerseits soll der Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung wegen Bedarfs an lebenspraktischer Begleitung für Menschen mit einer physischen Beeinträchtigung wieder erleichtert werden, andererseits soll die Schadenminderungspflicht in diesem Bereich generell verschärft werden. Beitrag Inclusion Handicap

Erhöhung des Intensivpflegezuschlags der IV ab 2018

Gestützt auf einen parlamentarischen Vorstoss wird der Intensivpflegezuschlag (IPZ) für minderjährige Kinder ab 2018 erhöht und bei der Bemessung eines allfälligen Assistenzbeitrags nicht mehr in Abzug gebracht. Damit werden Familien, die ihre schwerbehinderten Kinder zu Hause pflegen, finanziell wesentlich entlastet. Beitrag Inclusion Handicap

Psychische Beeinträchtigung

- Motion: Differenzierte Codierung bei psychiatrischen Diagnosen. Der Bundesrat wird beauftragt, die Umsetzung folgender Massnahmen einzuleiten: 1. Bei Verfügungen für IV-Renten auf Grund von psychiatrischen Diagnosen müssen auch Nebendiagnosen insbesondere Alkohol (Code 647) und andere Süchte (Code 648) aufgeführt werden. 2. Die Süchte (Code 648) müssen je nach Substanz einzeln codiert werden. zum Geschäft
- Studie: Ärzte nehmen psychisch Kranke zu wenig ernst. Körperliche Beschwerden psychisch Kranker werden oft ungenügend behandelt, hält eine Studie fest. Beitrag Aargauer Zeitung

IV und Bund könnten Millionen durch Digitalisierung sparen

Man könnte IV-Rechnungen stark digitalisiert verarbeiten und kontrollieren. Aber das geschieht nicht. Die Finanzkontrolle identifiziert ein Grundübel bei Bund und Kantonen. IV-Rechnungen sind Thema eines heimischen Lehrstücks, wie man bei der Rechnungsverarbeitung und -prüfung die Möglichkeiten der Digitalisierung und Automatisierung nutzen könnte, aber doch nicht nutzt oder die Chancen gar nicht bemerkt. Beitrag inside-it

Selbstbestimmt leben dank Assistenzbeiträgen

«Dank der Assistenz darf Sanya in ihrer Familie aufwachsen und muss nicht in einer Institution leben. Ich bin froh, dass wir sie nicht extern geben müssen.» Das sagt Sanyas Mutter. Sie und die ältere Schwester von Sanya schildern, wie ihre Familie dank Assistenzbeiträge ein Kind mit Trisomie 21 zuhause betreuen können. Beitrag Procap

Besser hören - dank den Augen

Es klingt überraschend, ist aber durch Studien belegt: Wer seine Augen zum Lippenlesen nutzt und das Gedächtnis trainiert, hört besser. Denn die zusätzlichen Informationen helfen dem Hirn, den gehörten Sätzen auch einen Sinn zu geben. Beitrag Berner Zeitung

So sehen die Menschen mit Autismus die Welt

Bei immer mehr Kindern und Erwachsenen wird Autismus diagnostiziert. Wie sehen diese Menschen die Welt? Was hilft ihnen? Matthias Huber weiss es, er ist Psychologe und hat selbst das Asperger-Syndrom. Beitrag Luzerner Zeitung

Spendenaufruf Verein «Gleich und Anders Schweiz»

Der Verein «Gleich und Anders Schweiz» bezweckt die Förderung der psychischen Gesundheit und engagiert sich in der Prävention, sowie der Integration und Unterstützung von Menschen, die von psychischen Krankheiten betroffen sind. Für die Finanzierung eines Vereinsanlasses im März 2018 startete der Verein für 100 Tage eine Spendeaktion. Informationen

Buchtipp: «Zukunftsweisend umbauen – hindernisfrei wohnen»

Der Bedarf an hindernisfreiem Wohnraum steigt stetig und Neubauten allein können ihn nicht abdecken. Es gilt, Gebäude für alle zugänglich zu machen - für eine inklusivere Gesellschaft. Das Buch stellt fünfzehn gelungene Umbauprojekte vor. Beitrag Pro Infirmis

Aktuell: Veranstaltungskalender auf Participa

Möchten Sie Ihre Angebote, Veranstaltungen oder Inserate erfassen? Wir freuen uns über Ihre Registrierung und die Veröffentlichung Ihrer Anlässe. Vielen Dank!

Herzliche Grüsse Christa Schwab

Verantwortliche Bernisches Aktionsbündnis Psychische Gesundheit

BERNER AKTIONSTAGE PSYCHISCHE GESUNDHEIT 10.10. - 24.11.2017

www.psychische-gesundheit-bern.ch

Christa Schwab Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk Neu: Sandrainstrasse 76 3007 Bern

031 371 68 67 christa.schwab@kbk.ch www.kbk.ch



RTICIPA Berner Informationsplattform für Menschen mit Behinderungen

